

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 90,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer,
Dusche/WC 115,40 €
EZ Dusche/WC 144,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne
Unterkunft 51,60 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. Wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 07. Januar 2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

65 01 09

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Dierk Schäfer
Sekretariat: Hildegard Knecht
Telefon +49 7164 79-224
Telefax +49 7164 79-5224
hildegard.knecht@ev-akademie-boll.de

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgelände), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 13:32 und 13:52 Uhr.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Photo: © dierk schäfer
Montage: © Martina Waiblinger

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an alle, die sich beruflich oder privat mit Kindeswohlfragen beschäftigen. Besonders angesprochen sind neben Menschen aus Politik und Wissenschaft die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus: Jugendämtern, Familiengerichten, Jugendgerichten, aus der Verfahrenspflegschaft, aus Kindertageseinrichtungen und Schulen; besonders auch die Menschen in den vielen Verbänden bürgerschaftlichen Engagements für Kinder.

Tagungsleitung

Dierk Schäfer
Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Prof. Dr. Christoph Butterwegge,
Universität Köln

Prof. Dr. Herbert E. Colla,
Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Kurt Ebert,
Institut für römisches Recht und Rechtsgeschichte, Universität Innsbruck

Dr. Johannes Friedrich,
Landesbischof, München

Prof. Dr. Christine Köckeritz,
Hochschule Esslingen

Prof. Dieter Kreft, Nürnberg

Dr. Jörg Maywald,
National Coalition, Berlin

Prof. Dr. Dietmar Mieth,
Universität Tübingen

Prof. Dr. Ilona Ostner,
Institut f. Soziologie Göttingen

Dr. Axel Plünnecke,
Institut für deutsche Wirtschaft
Köln

www.ev-akademie-boll.de

Prof. Dr. Ludwig Salgo,
Universität Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Trutz von Trotha,
Universität Siegen

Prof. Dr. Dr. h.c.
Reinhard Wiesner,
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Prof. Siegfried Willutzki, Köln

Prof. Dr. Rüdiger Wulf,
Ministerialrat, Justizministerium
Baden-Württemberg, Stuttgart
Schülerinnen und Schüler des
Werner-Heisenberg-
Gymnasiums, Göppingen

Schirmherrschaft

Günther H. Oettinger
Ministerpräsident,
Baden-Württemberg

Kooperationspartner

Deutscher Familiengerichtstag



In der Tagungsreihe Kinderkram

Gefördert durch die
bpb: Bundeszentrale für
politische Bildung

Deutschland - Rabenvaterland? Bilanz und Aufbruch

23. bis 25. Januar 2009
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie



Bad Boll

Deutschland Rabenvaterland?

Bilanz und Aufbruch

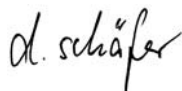
Rabenvaterland nicht Rabenväterland, auch nicht Rabenmütterland, sondern: Was tut das Vaterland für seine Kinder bis sie, flügge geworden, etwas für ihr Land tun können? Das ist die Frage dieser Tagung.

Das implizite Thema „Lage der Kinder in Deutschland“ wird somit zur Frage nach der Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Wir wollen Bilanz ziehen und sehen, ob und wohin wir aufbrechen müssen, damit Deutschland eine fürsorgliche Mutter für seine Kinder wird.

Die Ausgangslage ist widersprüchlich. Die Themen Familiengeld und -zeit, Kinderfreibeträge und die Förderung von Betreuungsplätzen haben in den Medien einen breiten Raum eingenommen. Familieninteressen werden gegen eine Stärkung von Betreuungsangeboten in Stellung gebracht, Chancengleichheit wird eingefordert und die Kostenfrage ausgespielt.

Kosten! Unterentwickelt scheint noch das Bewusstsein, dass es sich um Investitionen handelt. Selbstverständlich geht es auch um die ethische Frage der Rechte von Kindern auf eine optimale Entwicklung. Doch es wird Zeit, dass wir das Thema aus dem Lastenausgleichszusammenhang herausholen und uns fragen, welche Folgen unsere auf schnellen Erfolg gerichtete Zukunftsperspektive hat. Nach dem Finanzmarktfiasco dürfen wir uns kein Nachwuchsfiasco leisten. Dem Finanzmarkt ist mit erheblichem Geldaufwand anscheinend relativ schnell aufzuhefen. Für ähnlich hohe Investitionen für unsere Kinder brauchen wir einen längeren Atem und andere Handlungsstrategien. Aus dem Slogan, Kinder sind unsere Zukunft, muß ein Handlungskonzept werden, das die unterschiedlichen Problemlagen berücksichtigt, ganz überparteilich, aber parteinehmend für Kinder.

Sie sind herzlich eingeladen, zusammen mit den Referentinnen und Referenten zu überlegen und aufzuzeigen, wie es mit unseren Kindern und unserem Land vorangehen kann und soll.



Tagungsleiter

Freitag 23. Januar 2009

- 14:30 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Dierk Schäfer
- 14:45 **Kinder in Staat, Gesellschaft und Familie
Was sind sie uns wert?**
Prof. Dr. Dietmar Mieth
- 15:45 **Die Rechtsstellung der Kinder in Deutschland
Ein internationaler Vergleich**
Prof. Dr. Kurt Ebert
- 16:30 **Pause**
- 17:00 **Investitionen in Bildung von Kindern: Maßnahmen
und ökonomische Nutzeneffekte**
Dr. Axel Plünnecke
- 17:45 **Familienversagen und Familienpolitik**
Prof. Dr. Ilona Ostner
- 18:30 **Abendessen**
- 20:00 **Man trifft sich im Café Heuss**

Samstag 24. Januar 2009

- 08:00 **Wort in den Tag**
Dierk Schäfer
- 08:30 **Frühstück**
- 09:15 **Wie wirksam ist die Jugendhilfe?**
Prof. Dr. Christine Köckeritz
- 10:00 **Anwalt des Kindes
Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung**
Prof. Dr. Ludwig Salgo
- 10:45 **Pause**
- 11:15 **Umgang mit Kinder- und Jugendkriminalität,
insbesondere mit jungen Mehrfach- und
Intensivtätern**
Prof. Dr. Rüdiger Wulf
- 12:00 **Kinderarmut am lokalen Beispiel**
Projektbericht der Schülerinnen und Schüler des Werner-Heisenberg-Gymnasiums über ihre Feldarbeit zur Kinderarmut im Landkreis Göppingen

- 12:30 **Mittagessen**
- 14:00 **Nicht für die Schule lernen wir...**
Zu welchem Ende bilden wir unsere Kinder?
Gesellschaft/Staat/Wissenschaft/Wirtschaft?
Überlegungen aus pädagogischer Sicht
Prof. Dr. Herbert E. Colla
- 15:00 **Arme Kinder, REICHES Deutschland**
Prof. Dr. Christoph Butterwegge
- 15:45 **Pause**
- 16:15 **Auf dem Weg zu einer neuen Kultur der
Familie? Über weniger elterliche Perfektion, mehr
elterliches Selbstbewußtsein und mehr Familialismus**
Prof. Dr. Trutz von Trotha
- 17:00 **Kirche, Kinder, Kernfamilie**
Landesbischof Dr. Johannes Friedrich
- 18:00 **Abendessen**
- 20:00 **Man trifft sich im Café Heuss**

Sonntag 25. Januar 2009

- 08:00 **Wort in den Tag**
Dierk Schäfer
- 08:30 **Frühstück**
- 09:15 **Das Kindeswohl im föderalen System**
Prof. Dieter Kreft
- 10:00 **Jugendhilfe – Quo vadis?**
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner
- 10:45 **Pause**
- 11:30 **Perspektiven der Umsetzung der Kinderrechte
in Deutschland,**
Dr. Jörg Maywald
- 12:00 **Die Justiz wird's richten?**
Prof. Siegfried Willutzki
- 12:45 **Schlusswort und Ausblick**
Dierk Schäfer
- 13:00 **Mittagessen,**
Ende der Tagung

Der Zeitplan schließt bei allen Referaten eine Diskussionsmöglichkeit von ca. 10 Minuten ein.